CosyTrack.Provisioner: Arbeitsräume in SharePoint und Teams

CosyTrack®.Provisioner erzeugt Projekträume, Teamräume, Themenräume und Gremienräume in SharePoint Online und Microsoft Teams nach einheitlichen Vorlagen und begleitet sie über die gesamte Lebensdauer. Vom Eintrag in einer Raumliste bis zur Archivierung: standardisiert, wiederholbar und ohne Handarbeit im Admin-Center.

Das Problem: Jeder Raum ist ein Einzelstück

Kennst du das? Montag ruft die Projektleitung an, sie bräuchte bis Mittwoch einen Projektraum. Der Admin klickt sich eine Teams-Site zusammen, legt drei Bibliotheken an, vergisst die Spalte für die Projektnummer, vergibt Berechtigungen nach Gefühl und kopiert die Startseite vom letzten Projekt. Zwei Wochen später kommt das nächste Projekt, ein anderer Kollege baut den Raum, diesmal mit vier Bibliotheken und anderen Spaltennamen. Nach einem Jahr hast du dreißig Projekträume, die alle ein bisschen anders aussehen. Die Suche über alle Projekte funktioniert nicht, weil jede Bibliothek ihre eigenen Metadaten hat, und niemand weiß, welche Räume eigentlich abgeschlossen sind.

Das ist wie beim Hausbau ohne Bauplan: Jedes Haus steht irgendwie, aber kein Schlüssel passt zu einer anderen Tür. Microsoft 365 liefert dir hervorragende Bausteine, aber keinen Bauleiter, der dafür sorgt, dass jeder Raum gleich gut gebaut wird und am Ende sauber geschlossen wird. Genau diese Rolle übernimmt CosyTrack.Provisioner.

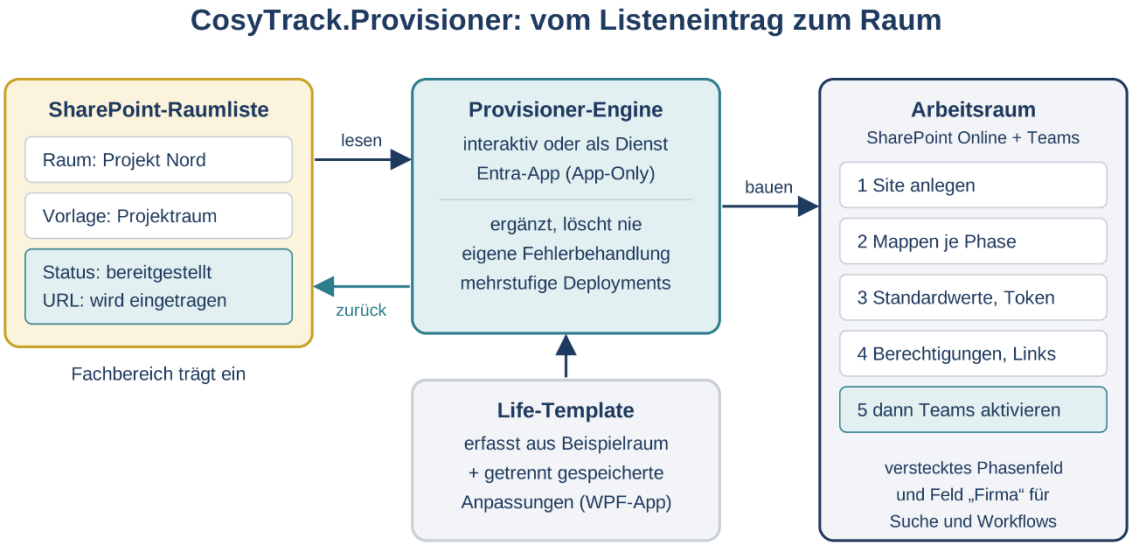
> **Seit 2012 in Kundenprojekten gewachsen**
> Der Provisioner ist kein Schreibtischprodukt. Er ist seit 2012 aus echten Kundenprojekten heraus gewachsen. Die neue Generation setzt Cloud-first auf SharePoint Online und Teams und bringt eine eigene Engine mit sauberer Fehlerbehandlung mit.

Was CosyTrack.Provisioner macht

Der Provisioner erzeugt Arbeitsräume in SharePoint Online und Microsoft Teams standardisiert und begleitet sie über die gesamte Lebensdauer. Die Richtung ist klar: Governance-Automation. Statt dass jeder Raum von Hand entsteht, gibt es Vorlagen, eine geordnete Anlage und einen geregelten Abschluss.

Das Grundprinzip ist bewusst einfach gehalten. Die Anlage wird über Einträge in einer SharePoint-Raumliste gesteuert. Der Fachbereich trägt einen neuen Raum ein, der Provisioner baut ihn nach der passenden Vorlage, schreibt den Status „bereitgestellt“ und die Raum-URL in die Liste zurück. Der Fachbereich muss dafür kein Admin-Center sehen, und

die IT muss nicht jeden Raum selbst zusammenklicken. Weitere Startvarianten sind möglich, die Raumliste ist aber der Normalfall.



Funktionsprinzip: Ein Eintrag in der Raumliste stößt die Engine an, die aus dem Life-Template den Raum in SharePoint Online und Teams baut und Status und URL zurückschreibt.

Technisch arbeitet der Provisioner mit einer Entra-App im App-Only-Modus, also ohne persönliche Anmeldung eines Administrators. Er läuft interaktiv oder als Dienst. Die Engine ist unabhängig von PnP gebaut. Das klingt nach einem Detail für Entwickler, ist aber für den Betrieb wichtig: Fehler werden sauber behandelt, statt dass ein halbfertiger Raum zurückbleibt. Wie du App-Registrierungen und App-Only-Berechtigungen sauber aufsetzt, zeigt der Kompetenzbereich Microsoft Entra ID.

Vier Raumtypen, ein Prinzip

In der Praxis begegnen dir vor allem vier Arten von Arbeitsräumen. Sie unterscheiden sich in Laufzeit, Teilnehmerkreis und Struktur, folgen aber alle demselben Muster aus Anlage, Arbeit und Abschluss. Genau deshalb lohnt sich eine gemeinsame Engine statt vier verschiedener Handbücher.

Raumtyp	Typischer Zweck	Worauf es ankommt
Projektraum	Zusammenarbeit in einem Projekt mit Anfang und Ende	Phasen, Projektmetadaten, geregelter Abschluss
Teamraum	Dauerhafte Ablage und Kommunikation eines Teams	Einheitliche Struktur über alle Teams hinweg
Themenraum	Wissen und Dokumente zu einem Fachthema	Saubere Metadaten für die Suche
Gremienraum	Unterlagen für Ausschüsse, Kommissionen und Gremien	Berechtigungen und Aufbewahrung

Für die Management-Ebene ist das die eigentliche Botschaft: Standardisierung ist kein Selbstzweck. Wenn jeder Projektraum gleich aufgebaut ist, finden sich neue Kolleginnen und Kollegen sofort zurecht, die Suche über alle Projekte liefert vergleichbare Ergebnisse, und Compliance-Vorgaben wie Aufbewahrung lassen sich zentral durchsetzen statt Raum für Raum zu prüfen. Der Admin wiederum muss nicht mehr jeden Raum nachbauen, sondern pflegt eine Vorlage.

Funktionen im Detail

Life-Template: Vorlage aus einem Beispielraum

Vorlagen entstehen nicht in einer kryptischen Konfigurationsdatei, sondern durch Erfassen eines Beispielraums, dem sogenannten Life-Template. Du baust einen Raum einmal so, wie er sein soll, und der Provisioner liest ihn als Vorlage ein. Anpassungen an der Vorlage werden getrennt gespeichert. Erfasst du den Beispielraum später erneut, gehen diese Anpassungen nicht verloren. Für das Erfassen und das bequeme Ändern von Vorlagen gibt es eine WPF-Anwendung.

Erneut drüberlaufen: ergänzen, nie löschen

Vorlagen entwickeln sich weiter. Kommt eine neue Bibliothek oder eine neue Spalte dazu, lässt du den Provisioner erneut über bestehende Räume laufen. Er ergänzt, was fehlt, und löscht nie. Damit kannst du hundert bestehende Projekträume auf den neuen Standard heben, ohne Angst um vorhandene Inhalte.

> **Standard nachziehen statt Altlasten pflegen**
>
> Weil der Provisioner beim erneuten Lauf nur ergänzt, kannst du deine Vorlage in kleinen Schritten verbessern und den Bestand jeweils nachziehen. Das ist viel entspannter als ein großer Umbau alle drei Jahre.

Dokumentmappen pro Phase

Projekte haben Phasen, und Dokumente gehören zu einer Phase. Der Provisioner legt Dokumentmappen pro Phase an, jeweils mit einem versteckten Phasenfeld. Dieses Feld ist die Grundlage für Such-Refiner, also das Filtern der Suchergebnisse nach Phase. Die Reihenfolge ist dabei wichtig: erst die Site, dann Teams aktivieren. So bekommen auch die Kanäle ihre Mappen und Metadaten, statt als unstrukturierte Ordner danebenzustehen.

Standardwerte und komplexe Felder

Metadaten, die niemand eintragen muss, werden auch nicht vergessen. Der Provisioner setzt Standardwerte, zum Beispiel ein verstecktes Feld „Firma“ an jedem Dokument, das in Suche und Workflows genutzt wird. Komplexe Felder wie Taxonomie oder Nachschlagefelder sind per Token steuerbar. Mehr zur Rolle von Metadaten in SharePoint findest du im Kompetenzbereich SharePoint.

Dynamik: Links, Berechtigungen, Inhalte

Ein Raum ist mehr als Bibliotheken. Der Provisioner setzt dynamische Links, etwa Deep Links in Power Apps, die direkt auf den neuen Raum zeigen. Er vergibt dynamische Berechtigungen, bindet Inhalte ein, erzeugt Teams und beherrscht mehrstufige Deployments. Der Anspruch ist Vollständigkeit: Was ein Raum braucht, soll der Provisioner auch können. Wer Power Apps an die Räume anbinden will, findet Hintergründe im Kompetenzbereich Power Platform.

Lebensende: schreibgeschützt, Aufbewahrung, Archiv

Räume entstehen gern, sterben aber selten. Der Provisioner kümmert sich auch um das Ende: Raum schreibgeschützt setzen, Aufbewahrungsbezeichnungen (Retention Labels) setzen und archivieren. Damit hast du einen geregelten Lebenszyklus statt eines Friedhofs vergessener Teams. Für Revision und Datenschutz ist das ein echter Gewinn: Abgeschlossene Räume werden nicht mehr verändert, und die Aufbewahrung folgt einer Regel statt dem Zufall.

Lebensphase	Was der Provisioner tut	Nutzen
Anlage	Raum aus Life-Template bauen, Teams aktivieren, Status und URL zurückschreiben	Jeder Raum nach Standard
Struktur	Dokumentmappen pro Phase, versteckte Felder, Standardwerte, Taxonomie per Token	Einheitliche Suche und Filter
Anbindung	Dynamische Links (z. B. Power Apps), Berechtigungen, eingebundene Inhalte	Raum ist sofort arbeitsfähig
Pflege	Erneuter Lauf ergänzt bestehende Räume, löscht nie	Bestand wächst mit dem Standard
Lebensende	Schreibschutz, Aufbewahrungsbezeichnungen, Archivierung	Geregelter Abschluss

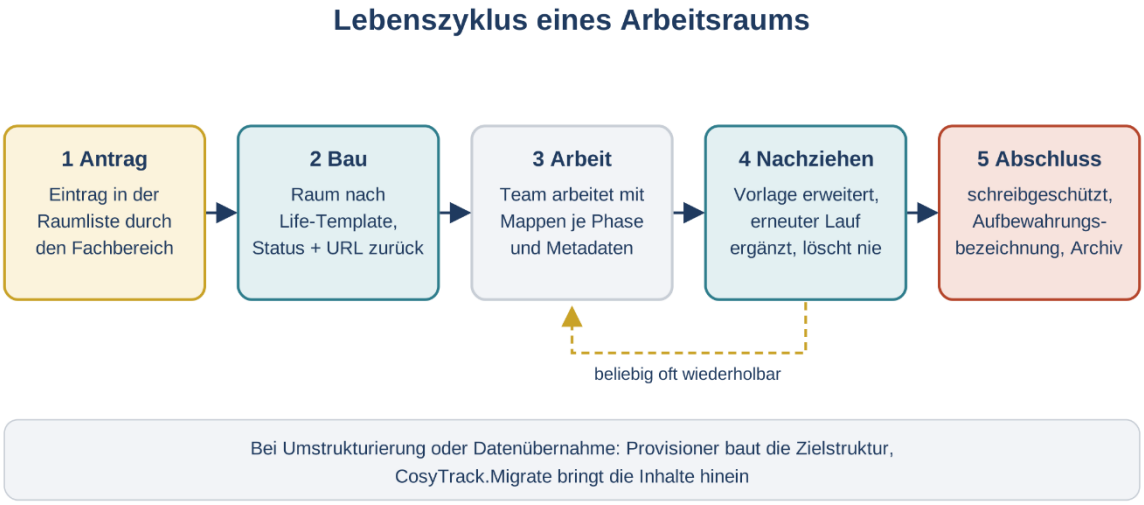
CosyTrack®.Provisioner auf einen Blick

- **Produkttyp:** Provisioning- und Lebenszyklus-Engine für Arbeitsräume, kein Desktop-Werkzeug für Endanwender; WPF-Anwendung für Vorlagen
- **Hersteller:** Eigenentwicklung von boddenberg.de; Marke CosyTrack geschützt; seit 2012 in Kundenprojekten gewachsen
- **Plattform:** SharePoint Online und Microsoft Teams (Cloud-first), On-Premises kann nachträglich ergänzt werden
- **Ausführung:** interaktiv oder als Dienst; Authentifizierung per Entra-App (App-Only)
- **Datenhaltung:** Betrieb idealerweise beim Kunden; Steuerung über eine SharePoint-Raumliste im eigenen Tenant
- **Zielgruppe:** IT-Abteilungen mit vielen Arbeitsräumen, Systemhäuser und Partner

- **Lizenzmodell:** Preise auf Anfrage; Einführung mit Beratung und begleiteter Teststellung

Typischer Einsatz: vom Listeneintrag zum fertigen Projektraum

Ein typischer Ablauf sieht so aus: Die IT erfasst mit der WPF-Anwendung einen sauber gebauten Beispiel-Projektraum als Life-Template. Danach kann der Fachbereich in der Raumliste einen neuen Projektraum beantragen, mit Projektname, Firma und Verantwortlichen. Der Provisioner, der als Dienst läuft, greift den Eintrag auf, legt die Site an, erzeugt die Dokumentmappen pro Phase, setzt Standardwerte und Berechtigungen und aktiviert anschließend Teams. Zum Schluss schreibt er „bereitgestellt“ und die URL zurück in die Liste.



Lebenszyklus eines Arbeitsraums mit CosyTrack.Provisioner: Antrag, Bau, Arbeit, Nachziehen des Standards und geregelter Abschluss.

Während der Projektlaufzeit wird die Vorlage verbessert, etwa um eine Bibliothek für Abnahmeprotokolle. Ein erneuter Lauf ergänzt diese Bibliothek in allen bestehenden Projekträumen. Ist das Projekt abgeschlossen, setzt der Provisioner den Raum schreibgeschützt, vergibt die passende Aufbewahrungsbezeichnung und archiviert. Was Aufbewahrungsbezeichnungen in der Praxis bedeuten, erklärt der Kompetenzbereich Microsoft Purview.

Steht eine Umstrukturierung an oder sollen Daten aus einer alten Umgebung übernommen werden, arbeitet der Provisioner mit CosyTrack.Migrate zusammen: Der Provisioner baut die Zielstruktur, Migrate bringt die Inhalte hinein.

Reihenfolge beachten: erst Site, dann Teams

Wird Teams aktiviert, bevor die Site ihre Mappen und Metadaten hat, entstehen Kanalordner ohne Struktur. Der Provisioner hält die richtige Reihenfolge ein. Wer

> Räume parallel von Hand anlegt, unterläuft das schnell. Plane deshalb, wer Räume künftig überhaupt noch manuell erzeugen darf.

Für wen CosyTrack.Provisioner gedacht ist

Der Provisioner ist kein Werkzeug für Endanwender, sondern für Organisationen, die Arbeitsräume in größerer Zahl betreiben und dabei Ordnung halten wollen:

- **IT-Abteilungen** mit vielen Projekt-, Team-, Themen- oder Gremienräumen, die einen einheitlichen Standard durchsetzen wollen.
- **IT-Leiter**, die Governance nicht als Papier, sondern als Automatik haben wollen, inklusive geregeltem Lebensende.
- **Fachbereiche**, die Räume selbst beantragen sollen, ohne Admin-Rechte zu bekommen.
- **Systemhäuser und Partner**, die auf Basis des Provisioners eigene Services anbieten möchten; ein Partnerprogramm ist im Aufbau.

Ein guter Indikator, ob sich der Provisioner für dich lohnt: Zähl einmal, wie viele Arbeitsräume in den letzten zwölf Monaten neu entstanden sind, und frag drei Kollegen, wie ein Projektraum bei euch aufgebaut sein soll. Bekommst du drei verschiedene Antworten, weißt du, wo du stehst.

Gedacht ist der Betrieb idealerweise beim Kunden selbst. Die Daten bleiben damit dort, wo sie hingehören: in deinem Tenant, gesteuert über deine Raumliste und deine Entra-App.

Editionen und Lizenzierung

Preise und Lizenzbedingungen nennt dir Uli auf Anfrage. Systemhäuser, Partner und Multiplikatoren bekommen eigene Konditionen, bitte anfragen.

Beratung, Einführung und Schulung

Der Provisioner ist ein mächtiges Werkzeug, und mächtige Werkzeuge wollen gut eingeführt sein. Deshalb lässt Uli Kunden damit ungern allein: Die Einführung läuft mit Beratung, und auch die Teststellung ist begleitet. Gemeinsam werden Raumtypen, Vorlagen, Metadaten und der Lebenszyklus geplant, die Entra-App eingerichtet und eine begleitete Teststellung aufgesetzt. Die Administratoren werden so geschult, dass sie Vorlagen künftig selbst erfassen und weiterentwickeln können.

Häufige Fragen

Wie wird ein neuer Raum angestoßen?

Im Normalfall über einen Eintrag in einer SharePoint-Raumliste. Der Provisioner baut den Raum und schreibt „bereitgestellt“ und die Raum-URL zurück. Weitere Startvarianten sind möglich.

Was ist ein Life-Template?

Ein Beispielraum, den du einmal so baust, wie er sein soll. Der Provisioner erfasst ihn als Vorlage. Anpassungen werden getrennt gespeichert und gehen beim erneuten Erfassen nicht verloren.

Löscht der Provisioner etwas, wenn ich ihn erneut über einen Raum laufen lasse?

Nein. Ein erneuter Lauf ergänzt bestehende Räume um das, was in der Vorlage neu ist, und löscht nie.

Unterstützt der Provisioner auch SharePoint Server?

Die neue Generation ist Cloud-first für SharePoint Online und Teams. On-Premises kann nachträglich ergänzt werden.

Wie meldet sich der Provisioner an?

Über eine Entra-App mit App-Only-Authentifizierung. Er läuft interaktiv oder als Dienst.

Brauche ich PnP, um den Provisioner zu betreiben?

Nein. Die Engine ist unabhängig von PnP gebaut und bringt ihre eigene Fehlerbehandlung mit.

Können Systemhäuser den Provisioner für ihre Kunden einsetzen?

Ja, Partner und Systemhäuser können damit Services anbieten. Ein Partnerprogramm ist im Aufbau; Konditionen bitte anfragen.

Weiter geht's

- Kompetenzbereich SharePoint: Arbeitsräume, Metadaten und Informationsarchitektur
- Kompetenzbereich Microsoft Entra ID: App-Registrierungen und App-Only-Zugriff
- Kompetenzbereich Microsoft Purview: Aufbewahrung und Lebenszyklus
- CosyTrack.Migrate: Inhalte in die neue Struktur übernehmen
- DragPad: schnell in die neuen Räume ablegen